

V10NJW30044

6-achsiger schwerer Schlafwagen der MITROPA (preußische Bauart), Epoche 2

Beschreibung:

Neben der Entwicklung der markanten Oberlicht-D-Zugwagen (siehe Trend Nr. JW30038-JW30041) wurden in Preußen gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts auch Speise- und Schlafwagen eingesetzt, die der Bauart der Schnellzugwagen entsprachen. Hinzu kamen Gepäck- und Postwagen im gleichen Baustil.

Waren die Wagen zunächst 4-achsig, ging man in Preußen bei den Sitzwagen und den Speise- und Schlafwagen bald zu sechsachsigen Wagen über, die eine erhöhte Laufruhe boten. Dabei wurden neben Drehgestellen der (amerikanischen) „Schwanenhals“-Bauart auch solche der preußischen Regelbauart verwendet, wie sie der hier angebotene Wagen besitzt. Die Wagen wogen bei einer Länge von 21,5 Metern 56,8 Tonnen und hatten zehn Abteile zu je zwei Betten.

Ab 1922 gingen diese Wagen dann in das Eigentum der neu gegründeten MITROPA über.

Nach 1945 setzte die westdeutsche Nachfolgerin der MITROPA, die DSG einige dieser Schlafwagen als einfache 30-Bett-Wagen, bis zur Klassenreform 1956 in der 3. Klasse, dann ab 1956 in der 2. Klasse, ein.

Ihre letzten Einsätze in der Bundesrepublik erlebten diese Wagen noch zu Beginn der 1960er Jahre als Verstärkungswagen an Feiertagen und in der Ferienzeit, sowie als Messehotels während der großen Messen in Köln, Frankfurt und Hannover.

Auch in der DDR blieben die Wagen dieser Bauart noch längere Zeit bei der MITROPA im Einsatz.

In den Niederlanden ist einer dieser Wagen bei der Museumseisenbahn Goes-Borsele erhalten geblieben und wird derzeit restauriert.

Hinweise:

Als Konstrukteur der Modelle bleibt Stefan Köhler-Sauerstein Inhaber des Urheberrechts, während ich selbst (JW3) als Herausgeber ein universelles Nutzungsrecht an diesem Modell besitze.

Das Modell hat eine nachgebildete Inneneinrichtung, eine vordefinierte Position für die Mitfahrkamera und Beleuchtungsfunktion. Per Slider können die Oberwagenlaternen (Zugschluss-Signal) angehängt werden, welche in Tag- und Nachtstellung gedreht werden können und ein Zuglaufschild aktiviert werden.

Das Modell besitzt vier LOD-Stufen, die speziell für EEP ab Version 10 (EEP X) angepasst sind. In den Versionen 9 und 8 erfolgt ein früherer LOD-Wechsel, was sich nachteilig auf die Darstellung auswirken kann.

Die Screenshots entstanden auf meiner Shop-Anlage „200,4-Weltrekord!“ (Trend Nr. JW30043).